







Worum es geht

Ciro Ferri (1633-1689) malte 1670 bis 1689 die Kuppel der römischen Kirche Sant'Agnese in Piazza Navona mit der »Glorie des Paradieses« aus, Nicolas Dorigny schuf danach 1690 eine Folge mit acht Kupferstichen, die von Giovanni Giacomo de' Rossi verlegt wurde. Das erste Blatt trägt eine Widmung an Giovan Battista Pamphili Aldobrandini. Die folgenden Ansichten zeigen jeweils Teilkompartimente aus der Gesamtkomposition. Als Vorlagen inspirierten die Blätter Künstler in ganz Europa.

Titel	Kuppelfresken in S. Agnese, Rom
Inventarnummer	A 1997/6725,a-h (KK)
Medium	<u>Druckgraphik</u>
Personen	<u>Ciro Ferri</u> (Erfinder / Erfinderin): * 03. Sep 1633 Rom – † 13. Sep 1689 Rom / <u>Nicolas Dorigny</u> (Künstler / Künstlerin): * (vor) 01.05.1658 Paris – † 01. Dez. 1746 Paris
Datierung	1690
Technik	Kupferstich
Material	Papier (elfenbeinfarben)
Maße	Höhe: 68,00cm(Platte) / Breite: 49,00cm(Platte)
Urheberrecht	Leihgabe
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Druckgraphik</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, alter Bestand

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite